

Dietrich-Bonhoeffer- Kindergarten-Infos



August 2008



Was geht und was kommt



Die Großen gehen und die Kleinen kommen – im September entlassen wir insgesamt 21 Kinder in die Schule, 6 davon begleiten wir weiter in unserer Schulkinderbetreuung. Kurz vor den Sommerferien haben wir alle in einem Segnungs-Gottesdienst

in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen.

Zum 1. September rücken 16 Kleine nach, die bei uns -wohldosiert- ihre ersten Lebensindrücke ohne die ständige Begleitung von Mama und/oder Papa in der Eingewöhnungszeit machen können.

Was war im Kindergartenjahr 07/08

Das große Naturprojekt hinterließ bei allen Kindern einen nachhaltigen Eindruck. Viele Ausflüge in die Natur begeisterten große und kleinere Kinder. Wir besuchten Spielplätze in der gesamten Umgebung, kamen in den großen Regen, tobten im Wald, betrachteten mit der Lupe den Waldboden, prüften die Reifung der Walderdbeeren und der Blaubeeren (Nicht roh zu essen wegen des möglichen Fuchsbandwurms!!!), nahmen insgesamt die Veränderungen der Natur in den verschiedenen Jahreszeiten wahr, besuchten mit einem Teil der Kinder in Eibach einen kleinen Bauernhof, konnten dort Schafe und Kühe streicheln und sogar frische Kuhmilch probieren.



Unser Kindergarten-Garten grünte und blühte das ganze Jahr über, weil die einzelnen Gruppen alle Pflanzen bestens hegten und pflegten. Es wuchsen Erdbeeren, Schnittlauch, Rosmarin, Petersilie und Kresse, Ringelblumen, Brunnenkresse und Gurken. Sogar Zucchini konnten eigen-



händig geerntet und gegessen werden. Im Juli kam von der Firma Edeka noch der Gewinn eines richtigen Hochbeetes dazu, das die gärtnerischen Fähigkeiten der Kinder vollendete. In der schlechteren Jahreszeit wurden kleine Pflänzchen in den Gruppenzimmern vorgezogen und Regenwetter war eine gute Gelegenheit, im Zimmer sich aus Büchern und anderen Arbeitsmaterialien wertvolles Wissen über die Natur zu holen. So gerüstet wuchsen wir in die grüne Jahreszeit hinein.



Was die religiöse Mitte war

Neben den biblischen Ereignissen vor, um und nach Weihnachten begann in der Passionszeit nach Fasching unser religiöses Hauptprojekt mit einem gestalteten Kreuzweg über sieben Stationen. Mittelpunkt war in jedem Raum der Platz für ein großes Kreuz, das mit Hilfe der Geschichten um Jesus in sieben Elementen Gestalt annahm und wuchs: Einzug in



Jerusalem / das Abendmahl / der Garten Gethsemane / die Gefangennahme / die Verurteilung / unterm Kreuz / und zum Schluss die Auferstehung. Die Kinder waren verbunden mit dem Kreuzsymbol und es nahm bis zum Schluss geschmückt mit der Gestaltung durch die Kinder einen wichtigen Platz im Gruppenleben ein.

Was dazu kam oder erneuert wurde



Erneuert wurde unser großer Sandkasten mit einer neuen beispielbaren Umrandung zum Balancieren und Sitzen, frischem Sand und einen tollen blauen Sonnensegel, das auch als Abdeckung dient. Der Elternbeirat stiftete zu Weihnachten eine riesige Kugelbahn und nach 30 Jahren wurde das Büro der Kindergartenleitung erneuert. Über alle Erneuerungen und Anschaffungen freuen wir uns sehr.

Was anders war als sonst

Wegen der Großbaustelle in der Kirche und auf dem gesamten Kirchengelände war kein Platz für unser sonst so großes Kindergartenfest. Deshalb entschlossen sich Team und Elternbeirat in Absprache mit der ekin-Geschäftsführung, dieses Jahr ausnahmsweise mal kein Sommerfest in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde durchzuführen. Stattdessen wurde ein großer Familienausflug ins Terrarium nach Stein mit anschließendem Picknick und Unterhaltungsspielen in der freien Natur geplant und angeboten. Knapp ein Drittel der Familien nahm das Angebot gerne an und beteiligte sich am Ausflug zu den Krabbel- und Kriechtieren der Steiner Anlage. Nächstes Jahr ist hof-



fentlich alles wieder beim Alten -wenn auch nicht mehr auf unserer Festwiese unterm Glockenturm-, und gemeinsam mit der Gemeinde feiern wir am zweiten Juli-Wochenende mit Groß und Klein.

Jetzt freuen wir uns auf viele restliche Sommer-tage und neue Menschen in unserem Haus zum 1. September 2008. Wir wünschen Ihnen eine entspannte Sommerzeit und melden uns im Herbst wieder!

Ihr Kiga-Team

Buch-Tipps - die Pfarrerin empfiehlt

Gute religiöse Kinderbücher sind in der großen Auswahl solcher Literatur nicht immer leicht zu finden – deshalb hier zwei Empfehlungen, für die Ferien oder einfach so.



(Christof Stählin/Anja Reichel - Gabriel Verlag - Euro 11,90)

Ein bezauberndes Bilderbuch zum 23. Psalm ("Der Herr ist mein Hirte"), einem der bekanntesten Text der Bibel. Die Leser sind eingeladen, sich in ein kleines Schaf hineinzufühlen. Ein munteres kleines Wesen – aber natürlich hat es auch mal Angst, ist einsam oder traurig (das wird jedes Kind verstehen). Nur gut, dass es den Hirten gibt, der es beschützt, ihm liebe Worte ins Ohr flüstert und es wieder findet, wenn es sich verlaufen hat.

Wenn also Gott wie ein Hirte für uns ist – dann sind wir genauso gut dran wie das kleine Schaf!

Meine Mini-Bibel

(Renate Schupp - Verlag Ernst Kaufmann - Euro 2,95)

In einem kleinen handlichen Heft verstecken sich 29 biblische Geschichten, die auf jeweils zwei bebilderten Seiten nacherzählt werden – für Kinder verständlich und doch durchaus auch ansprechend für Erwachsene, die sich "biblische Grundkenntnisse" aneignen wollen. Vor jeder Geschichte wird kurz erläutert, auf welche menschliche Grundfrage sie antwortet oder in welchem größeren biblischen Zusammenhang sie steht. Das macht deutlich, dass es hier nicht um "Märchen", sondern um Glaubens-Geschichten geht.

Wer die Bibel verschenkt, kann vorne eine Widmung eintragen. Unter dem Titel "Im Paradiesgarten" gibt es sie auch als gebundene (teurere) Ausgabe.



Griet Petersen

Impressum:

Mitteilungsschrift des Kindergartens der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Trägerschaft der EKlN gGmbH; V.i.S.d.P.: Pfr. Daniel Szemeredy, Zugspitzstr. 202, 90471 Nürnberg, Tel.: 8 14 93 80; Kindergartenleiterin: Ingrid Huml, Tel.: 86 21 35; Spenden über das Gabelkonto der Kirchengemeinde 569 18 37 bei der Sparkasse Nürnberg (760 501 01). Fotos: Szemeredy, Kiga-Archiv.